

# SCHEIDEWEG

## MAGAZIN

G 5949 1/2026

### Ehrenamtliche im Gefängnis



Hier könnte  
dein Foto  
stehen.  
😊



Gott spricht:  
„Siehe, ich mache  
alles neu!“  
(Offenbarung 21,5)



# Termine

## Februar bis Juni 2026

### Gefängnis

- 01.03.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst mit NEUSTART / Breitscheid (9.30 Uhr)
- 15.03.** JVA Hagen – Gottesdienst mit International Maranatha Church (IMC; 10.30 Uhr)
- 22.03.** JVA Siegburg – Gottesdienst mit College City Church Köln (10.15 Uhr)
- 12.04.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Juri Bergheim & Team (8.45 Uhr)
- 12.04.** JVA Schwerte – Gottesdienst mit IMC (9.30 Uhr)
- 19.04.** JVA Geldern – Gottesdienst mit Joachim Armbrust & Team (10.30 Uhr)
- 19.04.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst mit Jan Bauer & Team (9.30 Uhr)
- 10.05.** JVA Schwerte – Gottesdienst mit College City Church Köln (9.30 Uhr)
- 16.05.** JVA Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst (10 Uhr, junge Frauen)
- 17.05.** JVA Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst (10 Uhr, junge Männer)
- 14.06.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst (8.45 Uhr)
- 21.06.** JVA Hagen – Gottesdienst (10.30 Uhr)
- 28.06.** JVA Siegburg – Gottesdienst mit NEUSTART/ Breitscheid (10.15 Uhr)

### Zum Titelbild:

**(Fast) ohne Limit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht!**

**Ab 21 Jahren kannst Du starten.** Wirf einen Blick hinter die Mauern und besuche regelmäßig jugendliche und erwachsene Männer oder Frauen im Gefängnis in Deiner Region. Sei Teil einer Gruppe von Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden, die die Liebe Gottes zu Gefangenen bringen. Mit einem kurzen Impuls, gemeinsamen Liedern und Zeit für Gespräche. Erweitere Deinen Horizont und Dein Herz für andere Lebenswirklichkeiten. **Gerne informieren wir Dich unter [kontaktgruppen@scheideweg.nrw](mailto:kontaktgruppen@scheideweg.nrw)**

### Café • Geschenke • Gartenbau

- 11.03.** Lady-Shopping – die neue Frühjahrskollektion (ab 18 Uhr)
- 04.04.** Osterbrunch (24,90 /p. P.); Anmeldung unter 02192-201240



### Veranstaltungen

- 05.–08.03.** Konferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen im Bibel- und Erholungsheim Hohegrete (Pracht/Westerwald)
- 15.03.** Gottesdienst EFG Burscheid, Weiherstr. 5, 51399 Burscheid (10.30 Uhr)
- 06.–11.04.** SPRING – Das Festival der Deutschen Evangelischen Allianz für alle; mit einem attraktiven Programm mit Musik, Action und Vorträgen in Willingen. Mit einem Stand informieren wir über die Arbeit der Gefährdetenhilfe
- 19.04.** Gottesdienst EFG Remscheid-Lüttringhausen, Schulstr. 21b, 42899 Remscheid (10.30 Uhr)
- 25.04.** **Jahreshauptversammlung** im Begegnungszentrum, Unterscheideweg 15, 42499 Hückeswagen (14.30 Uhr). **Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde!**



Unser Stand beim Willow Creek Leitungskongress in der Dortmunder Westfalenhalle

### Impressum

Herausgeber:  
Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.  
Unterscheideweg 1–3  
D-42499 Hückeswagen  
Tel.: +49 (0)2192 2011, Fax: +49 (0)2192 201215  
E-Mail: [info@scheideweg.nrw](mailto:info@scheideweg.nrw)  
Internet: <https://scheideweg.nrw>  
Erscheinungsweise 4x im Jahr.  
Die Ausgabe erscheint unentgeltlich.  
1. Vorsitzender: Vahid Mobini  
V.i.S.d.P. Jutta Sieper

Redaktion: Jutta Sieper, [redaktion@scheideweg.nrw](mailto:redaktion@scheideweg.nrw)  
Bildnachweis: Cover: Vladislav Nikonow (unsplash); pixabay: Harry McDowall; brenkee; Peksels; Alisa-Dyson, privat; S. 3: privat; S. 4–5: Freundeskreis Haus Vogelsang; S. 6–7: privat; Burga Fillery; andere: Gefährdetenhilfe  
Die Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. ist wegen der Förderung der Religion, der Jugendhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene und der Kriminalitätsprävention als gemeinnützig (§ 52 Abs. 2 Satz 1 AO)

und nach § 53 Satz 1 Nr. 1 AO als mildtätig anerkannt. Darüber hinaus ist sie in eine justizinterne Datenbank eingetragen und kommt als Empfängerin von Geldauflagen in Betracht. Dieses elektronische Verzeichnis wird von der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf geführt.

Bankverbindung:  
KD-Bank Dortmund,  
IBAN: DE11 3506 0190 1011 5090 17  
BIC: GENODE1DKD  
<https://scheideweg.nrw>

# Arbeit ist Teil unseres Konzepts

**Die neuen und alten Vorstandsmitglieder der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG verantworten die Gesamtarbeit und setzen persönliche Schwerpunkte in der Begleitung der einzelnen Arbeitsbereiche. Heute beantwortet Alexander Reimer unsere Fragen:**

## **Was machst Du beruflich und weshalb gehst Du jeden Morgen zur Arbeit?**

Beruflich bin ich selbstständiger Büroeinrichter. Das heißt konkret: Unternehmen, Organisationen ... treten mit mir in Kontakt, erklären mir ihre Arbeitsweise und Bedarf und ich richte sie ein mit allem, was dazu gehört. Ziel ist: die Arbeit im Büro so ergonomisch, effektiv und angenehm wie möglich zu machen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch Talente von Gott bekommen hat.

Wenn diese Talente zum Einsatz kommen, macht uns das glücklich. Wenn ich diese Talente im Sinne Gottes einsetzen kann, sage ich ihm damit „Danke“. Mein Talent ist es, mich in die Menschen hinzudenken, sie zu verstehen und ihnen dann Lösungen vorzustellen.

## **Was müssen junge Leute heute lernen, um zukunftstauglich zu sein?**

Wir leben in einer extrem schnelllebigen Zeit, die geprägt ist von ständigen Angeboten und Möglichkeiten. In dieser Zeit brauchen wir ein Fundament und einen Maßstab. Beides ist für mich Jesus, mit dem, wer er ist, was er gesagt und vorgelebt hat. Mit dem richtigen Maßstab kann ich leichter sehen, welches Angebot gut oder schlecht ist. Welche Meinung zu dem Maßstab passt oder eben nicht.

Als junger Christ hat mich ein erfahrener Christ als Mentor begleitet und reflektiert. Er hat ähnliches durchkämpft und konnte mir so manchen Rat oder Tritt in den Hintern geben. In der GFH

hatte das mein Hausvater übernommen. Einen Mentor zu suchen kann ich jedem jungen Christen nur wärmstens ans Herz legen. Ich habe sehr davon profitiert.



Alexander Reimer

## **Leistung für den Kunden erbringen und Menschen betreuen – wie geht das zusammen? Zeitlich. Finanziell....**

Ab Mitte 2005 bis Anfang 2012 habe ich im Pflanzenpark Scheideweg gearbeitet. Ich kann mich sehr gut an diesen Spagat erinnern. Damals haben wir uns im Team etwas aufgeteilt. Heute bin ich der Meinung, dass eine offene Kommunikation wichtig ist. Einmal, um dem Kunden den Mehrwert seines Einkaufs zu zeigen, zum anderen kann sich darüber ein Gespräch über Jesus und sein Angebot ergeben. Das wurde damals auch schon gemacht.

Damals wie heute gilt ein hoher Anspruch an die Qualität unserer Arbeit. Dieser Wert wird an jeden, der mitarbeitet, weitergegeben. Das habe ich mir mitgenommen und das kommt auch bei unseren Kunden an.

## **Was motiviert Dich persönlich an einem Tag, der nicht gelingt?**

Als Ehemann, Vater und Arbeitgeber die Verantwortung. Das kann auch manchmal erdrückend sein. Besonders wenn ich krank bin oder persönlich scheitere. An solchen Tagen hilft mir besonders das Bewusstsein: Ich bin ein von Gott geliebter Sohn. Er sorgt für mich, das hat er bis heute getan und tut es auch weiter.

## **Ein großes Dankeschön**

Herzlich danken wir dem Verein für Bewährungshilfe Remscheid e.V. für die **große Spende zum Erwerb eines neuen 9-Sitzers**, der das alte Fahrzeug mit Totalschaden ersetzt. Dadurch sind die WGs und Freizeitgruppen wieder mobil im ländlichen Raum.

**Aus Kollektenmitteln der Rheinischen Kirche** haben wir eine großzügige Projektförderung für die geplante Zeitschrift „FREIRAUM“ erhalten, die sich besonders an Menschen im Gefängnis,

in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und auf der Straße wendet. Diese wird vom SCM-Verlag unter Mitarbeit von Gefährdetenhilfen und Einrichtungen der Suchthilfe herausgebracht.

**Herzlichen Dank auch für weitere Spenden von Firmen, christlichen Gemeinden und Privatpersonen**, u.a. für die Kinder- und Jugendarbeit im Brunnenweg 20.

**Wir freuen uns über die Unterstützung! Das dahinterstehende Interesse ermutigt uns sehr.**

# Gartenbau SCHEIDEWEG

Am 27.11.2025 berichtete der WDR Lokalzeit Bergisches Land über den neuen „Garten der Sinne“ in Wermelskirchen. Bereichsleiter Timon Persian vom Gartenbau SCHEIDEWEG ergänzt diesen Bericht für uns mit Details zum Entstehungsprozess und der Arbeit unserer Teams.

Aus einer Wiese mit zwei alten Birken ist ein 1.700 m<sup>2</sup> Park entstanden. Zwei Jahre lang hat der Förderverein Freundeskreis Vogelsang (Wermelskirchen) dazu gemeinsam mit einem Wermelskirchener Landschaftsarchitekten und dem Gartenbau SCHEIDEWEG geplant und gebaut.

Unsere Mitarbeiter haben in zwei Bauabschnitten auf dem Gelände gearbeitet: Von Mai bis Juli und dann nochmal im Oktober und November 2025 für die Bepflanzung. Zunächst schichteten sie die vorhandene Erde um, um eine neue Ebene für einen rollstuhlgerechten Park mit möglichst geringer Steigung auszurichten. Anschließend brachten sie Tragschichtmaterialien auf und führten Pflasterarbeiten durch. Alle Mitarbeiter mit ihren jeweiligen Schwerpunkten in Bautechnik und Pflegearbeiten waren im Laufe der Bauphasen im Einsatz.

Im Detail waren verschiedene Bedürfnisse alter Menschen mitgedacht und wurden konsequent umgesetzt. Das begeistert: Apfel-, Birn- und Pflaumbäume wecken Erinnerungen an eigene Gärten und sollen – in der Küche des Seniorenheimes verarbeitet – auf dem Speiseplan stehen. Zudem sorgen sie für

Schatten und Sauerstoff. In unterfahrbaren Hochbeeten können Menschen im Rollstuhl Salat und Küchenkräuter pflanzen.

Zwei Beete mit Schnittstauden liefern Blumendekorationen im Seniorenheim; größere Beete mit Bodendeckern sind pflegeleicht und stets ansprechend. Alle Wege sind barrierefrei.

Rutschfestes Pflaster sorgt für sicheren Tritt und durch die Wegeführung in Form einer Acht finden demente Personen wieder zurück. Seniorengerecht erhöhte Bänke laden zu einer Pause ein; Kiwis beranken eine Pergola und spenden Obst und Kühle. Auf Beistelltischen kann Kaffee und Kuchen eingenommen werden.

Und was spricht neben Obst und Blumen die Sinne an? Gewürzpflanzen, ein Klang- und ein Wasserspiel, das Vogelhaus und Schmetterlingsflieder bieten wohlthuende Reize.

Nicht nur am Tag ist der Garten ein Hingucker: Etwa 25 Bodenlampen bringen Bäume und Sträucher im Dunkeln zum Leuchten. Das lohnt den Blick aus dem Fenster vor dem Schlafengehen.



Haus Vogelsang und Gelände vor Baubeginn

Und gut für uns alle: Hecken gestalten den Garten, dieser ist jedoch nicht eingezäunt, sondern öffentlich zugänglich. Begegnungen zwischen Bewohnern und Besuchern sind ausdrücklich gewünscht.

Die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Haus Vogelsang und vor Ort mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Seniorenheims gestaltete sich sehr angenehm; unsere Teams genossen die gute Versorgung durch die Küche des Seniorenheims. Entstanden war der Auftrag über den Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins. Als Lehrer am Berufskolleg hat er jahrelang Auszubildende aus unseren Zweckbetrieben ausgebildet.

Weil eine ehemalige Bewohnerin des Seniorenheims dem Förderverein ca. 220.000,- € vererbte, beschloss dieser zusammen mit den Mitgliedern des Freundeskreises, in den neuen Park zu investieren.

In den nächsten zwei Jahren sind wir weiterhin im „Garten der Sinne“ mit der Fertigstellungspflege betraut; d.h. Unkraut jäten und Pflegeschnitte.

Als Gartenbau bilden wir auch aus. Aktuell plant Felix seinen Ausbildungsbeginn im Sommer. John ist im zweiten Lehrjahr.



Erdarbeiten zur Angleichung des Geländes



Trägermaterial wird aufgebracht

# wertvoll.kreativ.

# kompetent.



Tische für Kaffee und Kuchen



Pergola, Sitzbänke und Wasserspiel am Abend



Eröffnungsfeier des Gartens der Sinne am 27.11.2025



Das Windspiel

## Spendenprojekt Radlader:

Kompakt und wendig eignet sich ein Radlader perfekt, um Boden- und Baumaterial auf Oberflächen zu bewegen. Damit hilft er unseren Teams im Zweckbetrieb, die Gärten unserer Kunden zu gestalten.

Die Neuanschaffung kostet ca. 58.000,- € netto. **Wer sich an den Kosten beteiligen möchte, kann dies gerne tun unter:**

Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.  
**Stichwort: Radlader;** Kreissparkasse Köln,  
IBAN: DE23 3705 0299 0034 1113 10;  
SWIFT/BIC: COKSDE33XXX.

Vielen Dank!



# Gefängnis ganzjährig

## Weihnachten in NRW

### JVA Schwerte:

Die Kirche war schön dekoriert und die Küster haben sich sehr viel Mühe gegeben, alles super vorzubereiten, mit der Unterstützung von Frau Kersten (Gefängnis-pfarrerin), die sogar während des ganzen Abends dabei war!

Wir haben viel gesungen, mit Unterstützung von Trompete und Klavier! Nach der Lesung der Weihnachtsgeschichte und der Andacht hatten wir tolle Gemeinschaft, mit zum Teil sehr tiefen Gesprächen! Wir konnten viele Leckereien, Frikadellen, Nudelsalat und Brötchen mitbringen!

Unser Gebet ist, dass die Botschaft von Weihnachten die Herzen der Männer weiterbewegt und ihnen Hoffnung gibt in der nächsten Zeit!

*Thomas Erkens; stellvertretender Koordinator Gefängnisarbeit*

### Leopold (FSJ) teilt seine Eindrücke aus Wuppertaler Gefängnissen:

„Hi, ich durfte an zwei Gefängnis-Weihnachtsfeiern der Gefährdetenhilfe teilnehmen und möchte gerne ein paar Eindrücke teilen, die ich gewonnen habe.“

In Vohwinkel hatten wir mehr Zeit als üblicherweise in der regulären Kontaktgruppe zur Verfügung. Wir konnten daher sehr entspannt bei Weihnachtsgebäck unser

Programm durchführen, Lieder singen und persönlich mit den Männern zu sprechen.

In Ronsdorf sind uns am Anfang 20 Minuten verloren gegangen. So konnten wir nach dem Programm und dem Essen keine persönlichen Gespräche mehr führen.

Dennoch haben sich die jungen Gefangenen über die Burger und Musik und Input von der Band „umgekehrt“ gefreut. Die

Gespräche setzen wir wöchentlich dienstags fort ...

Bei beiden Weihnachtsfeiern haben wir im Anschluss noch kleine Geschenktüten mitgegeben, u.a. mit Kalendern, die, wie ich im Nachhinein erfahren habe, von dem ein oder anderen Gefangenen wirklich gelesen und genutzt werden, was mich sehr freut.“

## Ich freu mich, endlich hier zu sein!

„Hallo, Hello oder Hola! Auch Bonjour oder Merhaba kann ich noch auswendig. Bei Japanisch scheitert es dann an Unsicherheit in der Schreibweise.“

Hey, 🍷 ich bin Joela, bin noch wenige letzte Tage 28 Jahre und komme ursprünglich aus Berlin. Ich glaube, eigentlich sollte ich mal Laura heißen. Einen Zweitnamen habe ich auch: Kathrin. 😊 Wenn Euch Joela zu kompliziert ist, geht der auch.

### Ansonsten freu ich mich, endlich hier zu sein!

Vielen Dank für alle Herzlichkeit, alles willkommen heißen! Es ist genial, dass ich in der Jahreswende endlich ankommen – und nun schon vier Wochen im ruhigen, ländlichen Hückeswagen wohnen darf.

Kurz zu meiner Aufgabe in der Gefährdetenhilfe: Ich steige hier mit einer 30-%-Stelle: Sozialarbeiterin-bei-den-Frauen und zu 70 % als Cafémitarbeiterin ein. Ersteres (also Soziale Arbeit) habe ich nach

dem Abi- und einer Zeit im Ausland in Marburg studiert.

Ich liebe abenteuerliche Tage, an denen du nicht geplant hast, was passiert, die also unerwartetes Gold bereithalten. Ich unterhalte mich gern mit Leuten in der Berliner S-Bahn (hab 2025 für ein Jahr wieder in Berlin gewohnt), meistens älteren Menschen, weil alle anderen das Handy vor der Nase haben. Mein Herz schlägt praktisch. Ich muss was tun, wenn ich Armut oder Ungerechtes sehe. Umso schöner, dass ich von Gott dazu keinerlei Einschränkung, sondern – ganz im Gegenteil – wahre Ermutigung in seinem Wort finde.

Das Foto entstand bei einem ersten Ausflug mit einer lieben Kollegin an die Wupper, als so viel Schnee lag. Fotografieren ist ein geheimes Hobby. Doch ich habe in diesen ersten Wochen so viel atemraubendes Naturspektakel gesehen, das ich noch lieber persönlich erlebe. Und dann vielleicht in Zukunft fotografisch festhalten möchte.



Noch so ein lustiger #randomfact über mich: In meinen ersten Arbeitsjahren nach dem Studium habe ich mich freizeitlich mit Fernwandern beschäftigt. Das ist nach wie vor ein Bereich, in dem ich mehr wagen möchte. Jetzt darf ich hier werktags aber erstmal ganz andere Dinge lernen und ich bin jetzt schon dankbar und froh darüber, was Gott, bei dem so viel mehr möglich ist, als wir erwarten (Epheser 3.20), Neues tun will. Bedenken wir, dass die Gemeinschaft der Christen sein lebendiger Körper ist, durch den Gott „arbeitet“. Tun wir also alles dafür, uns ihm ganz zur Verfügung zu stellen!

**Liebe Grüße, Joela Luding**

# News



**Ewa** ist in die Wohngemeinschaft eingezogen. Herzlich willkommen und weiterhin gute Schritte voran. **Isabel** ist zum Probewohnen in unserer Wohngemeinschaft gezogen. Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie wir die junge Mutter unterstützen können. **Justin** ist aus der JVA W-Ronsdorf zum Probewohnen in die WG eingezogen.

**Sigrid Herzog** und **Silas Wiemann** vom Bibel-Center Breckerfeld haben ein siebenwöchiges Praktikum bei uns gemacht. Herzlichen Dank für Euer Engagement und Gottes Segen weiterhin.

Nach einer wertvollen Tätigkeit mit Frauen in Krisensituationen steigt **Sarah Sloane** wieder heimatnah in die Mitarbeit im Team der Männer-WG ein. Wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit, Deine fachliche Expertise und Dein Engagement!

**Jule Jäger** bereichert das Team im Café SCHEIDEWEG; vielen Dank dafür. Herzlichen Dank an **Ruth Schäfer**, die für eine saubere Grundlage in Café und Geschenke sorgt, damit sich unsere Kunden und Gäste wohlfühlen. **Maggie** und **Sigrid** unterstützen uns ehrenamtlich im Geschenke-Laden: Ein großes Dankeschön dafür.

**Max** hat sein EQJ und die Mitarbeit beendet und beginnt eine externe Ausbildung zum Werker im Garten- und Landschaftsbau. Vielen Dank für Dein Engagement im Gartenbau SCHEIDEWEG und im Teens Treff und alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Abschiedsfeier für Max im Januar

Am 01. März tritt **Elvira Genn** eine neue Arbeitsstelle an. Wir danken Dir herzlich für Deine fünfjährige Arbeit in der Buchhaltung und darüber hinaus und die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit. Danke für fachliche Kompetenz, Engagement, Geduld und Freundlichkeit, die Du reichlich eingebracht hast. Wir werden den Austausch mit Dir und Deine Gedanken zu Gott und der Welt vermissen. Für den neuen Job wünschen wir Dir alles Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen. Deine neuen Kollegen und Kolleginnen bekommen in Dir echt eine „gute Seele des Hauses“!

## NEU IN DER BUCHHALTUNG:

**Lena Lysogub** arbeitet sich ab der zweiten Märzwoche in ihre neue Aufgabe ein. Herzlich willkommen!

Am Neujahrstag ist unser langjähriger Wegbegleiter **Klaus Peter Schramm** gestorben. In großer Dankbarkeit erinnern wir uns an sein Engagement in den Kontaktgruppen Köln und Hagen, an Einzelbesuche in den JVAen Werl und Geldern und ungezählte Gefängnis-Gottesdienste mit verschiedenen Musikgruppen. Seine unermüdliche Liebe galt Jesus, seiner Familie und Menschen in großen Schwierigkeiten. Darin hat er uns ein Vorbild hinterlassen.



## Aktuelles zur Gefängnisarbeit

55 Personen nahmen am Kontaktgruppenarbeitertag am 22. November im Begegnungszentrum Scheideweg teil. Referent und Gesprächspartner war Pfarrer Stefan Richert aus der JVA Wuppertal-Vohwinkel. Achim Halfmann stellte unser neues hybrides Schulungskonzept vor, das Eigenarbeit in selbstgewähltem Zeitrahmen, monatliche Zoommeetings und Präsenzangebote vorsieht. Beim anschließenden Suppenangebot war der Austausch lebhaft. Im Anschluss trafen sich die Leitungen und Stellvertreter der Kontaktgruppen.

Wir sind bewegt und sehr dankbar für das Engagement so toller Menschen, die die Kontaktgruppen bereichern!

Am Einstieg-Zoom-Meeting unseres Schulungskurses am 20. Januar nahmen 19 Personen teil; kontinuierlich melden sich weitere Ehrenamtliche an.

**Sei gerne mit dabei: Schulungsangebot – Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.**



# Wir kommen zu Ihnen!

- **Sie wollen mehr über die Gefährdetenhilfe-Arbeit wissen?** Gerne gestalten wir einen **Gottesdienst** oder eine **andere Veranstaltung in Ihrer Gemeinde**.
- Sie interessieren sich, **mit Ihrer Band oder Chor** im **Gefängnisgottesdienst** aufzutreten? Gerne liefern wir die **notwendigen Infos** und **unterstützen Sie** bei der **Durchführung**.



**Rufen Sie uns an (+49 2192 2011)**  
oder schicken Sie eine **Mail** an:  
**[kontaktgruppen@scheideweg.nrw](mailto:kontaktgruppen@scheideweg.nrw)**

Gern vereinbaren wir einen Termin  
und berichten in Ihrer Gruppe /  
Gottesdienst Aktuelles und  
Bewegendes aus der Gefährdetenhilfe  
SCHEIDEWEG.

## Wir warten auf den Sommer.

Drinnen ist es auch gemütlich.  
Genießen Sie unser **Frühstücksbüfett**, **Waffeln**  
und **selbstgebackenen Kuchen** sowie **Herzhaftes**  
**am Mittag**; bei Bedarf Laktose- und Glutenfrei.

